

Zürich, 25. März 2018

Andrea Martin-Fischer neue Direktorin der SAW

Am 1. April 2018 übernimmt Andrea Martin-Fischer die Direktion der Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich, SAW. Die diplomierte Betriebswirtschafterin NDS, HF und Gesundheitsexpertin FH verfügt über langjährige Erfahrung in verschiedenen Bereichen des Gesundheitswesens. Sie ersetzt Ernst Tschannen, der die Stiftung seit Juli 2017 ad interim leitete.

Andrea Martin-Fischer leitete zuletzt die «Senevita Residenz Nordlicht» mit 97 Wohnungen, 29 Langzeitpflegeplätzen, einer eigenen Spitex-Organisation und einem öffentlichen Restaurant. Davor war sie stellvertretende Direktorin und Direktorin ad interim des Regionalen Pflegezentrums Baden mit 300 Langzeitpflegeplätzen an sechs Standorten. Als Qualitäts- und Gesundheitsbeauftragte mit «SAQ Zertifikat Quality System Manager» hatte sie in den Jahren zuvor unter anderem den Prozess zur ISO-Zertifizierung des Pflegezentrums Käferberg, Zürich, geleitet.

Neben ihrem Nachdiplomstudium in Betriebswirtschaft an der European Business School runden verschiedene Mandate, beispielsweise als Präsidentin der Bildungskommission der OdA Aargau oder als Mitglied des Vorstandes der Spitex Baden-Ennetbaden, das vielseitige Profil der ausgebildeten Gesundheitsexpertin FH ab.

Andrea Martin-Fischer ersetzt Ernst Tschannen, der die Stiftung Alterswohnungen seit Juli 2017 ad interim leitete, nachdem die bisherige Direktorin Beatrice Appius die Leitung der Stiftung abgegeben hatte. Die SAW bedankt sich bei Ernst Tschannen für die umsichtige Führung der SAW und wünscht Andrea Martin-Fischer einen guten Start.

Die Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich (SAW)

Seit 1950 bietet die Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich, SAW, preisgünstige Wohnungen mit sozialen und pflegerischen Dienstleistungen für wenig bemittelte Personen an, die selbstbestimmt im Alter leben wollen. Inzwischen sind es 34 Siedlungen mit über 2000 Wohnungen, wovon ca. 80 Prozent subventioniert werden. Die restlichen ca. 20 Prozent der Wohnungen werden freitragend, aber ebenfalls nach dem Prinzip der Kostenmiete angeboten. Dieser Mix fördert die soziale und gesellschaftliche Durchmischung in den Siedlungen. Durch die Integration von Kindertagesstätten in einigen der Siedlungen wird auch der Dialog zwischen den Generationen gewährleistet.